

## Anerkennung vom 2 bzw. 3 Fach

### **Beitrag von „Tino“ vom 6. Januar 2011 15:45**

Hallo,

ich studiere Informatik und möchte im Sommer an einer Realschule (man benötigt hier mindestens 13 SWS oder 20 ECTS für das 2. Fach) mit der PEF anfangen.

Jetzt habe ich noch eine Frage zur Anerkennung der Fächer und würde gerne mal eure Meinung hören.

Mein zweites Fach wird Mathe und da komme ich auch auf die ein Drittel der fachwissenschaftlichen Studienleistungen die nachzuweisen sind.

Würdet ihr so Prüfungen wie Computerarithmetik, die man als Mathematikstudent auch wählen kann, mitangeben????

3.Fach Physik:

Ich habe noch Scheine von Physik 1 & 2 und einen Physik Brückenkurs, da das noch nicht genügend Credit Points sind, wollte ich fragen ob ich meine anderen Prüfungen wie Elektrotechnik 1&2, Optoelektronik 1,2,3 auch dazuzählen kann?

Die BR sagte mir dass das beim Bewerbungsgespräch entschieden wird und sie mir das vorher nicht sagen können.

Allerdings wüsste ich das gerne vorher.... Was meint ihr??

Ig,

Tino

---

### **Beitrag von „Tino“ vom 10. Januar 2011 13:00**

Hi Leute,

ich weiß dass die Frage sehr speziell ist und mir deshalb vermutlich keiner helfen kann.

Was habt ihr denn für Fächer für euer Zweifach angegeben?

Nur Fächer die 100% mit dem eigentlichem Fach zu tun haben oder?

Ich würde mich sehr freuen wenn ihr mir kurz eure Vermutungen schreiben würdet.

Ig,

Tino

---

### **Beitrag von „LizzyB“ vom 11. Januar 09:18**

Gib ruhig alles an, was irgendwie mathematisch war. Hab ich (mit WI-Studium) auch gemacht. Meine Mathevorlesungen hatten teilweise so lustige Titel, dass ich erstmal ne genaue Auflistung für die BR schreiben durfte, was ich da denn mathematisches gelernt haben sollte. Haben sie aber dann problemlos anerkannt...

---

### **Beitrag von „Albatros“ vom 11. Januar 10:24**

Bei mir war es umgekehrt, ich bin Mathematiker und hatte Informatik als Nebenfach. Für die Anerkennung habe ich alles angegeben, auch die Veranstaltungen in theoretischer Informatik, die eigentlich nichts als Mathematik waren 😊

Ich würde auch generell empfehlen, alles anzugeben und andere entscheiden zu lassen, was sie davon zählen.

Gruß

Albatros

---

### **Beitrag von „Pommes1“ vom 11. Januar 14:20**

Hi Tino,

natürlich solltest du erstmal alles einreichen was du an Scheinen hast.

Allerdings wissen die bei der BR auch nicht immer welcher Stoff in den einzelnen Vorlesungen vorkommt

Deswegen wäre es besser, wenn du dir von den Professoren bestätigen lässt, dass die Vorlesung etwas mit dem gewünschten Fach zu tun hat.

Wenn dir also dein Elektrotechnik Prof einen Zettel unterschreibt auf dem steht, dass ihr etwas Physik-Relevantes behandelt habt, sollte es keine Probleme geben.

Bei mir hat das wunderbar geklappt.

Viel Erfolg und schöne Grüße

P

---

## **Beitrag von „step“ vom 14. Januar 2011 21:26**

Zitat

*Original von Pommes1*

Wenn dir also dein Elektrotechnik Prof einen Zettel unterschreibt auf dem steht, dass ihr etwas Physik-Relevantes behandelt habt, sollte es keine Probleme geben.

Also aus meiner Erfahrung ... u.a. ganz frisch aus AG dieser Woche ... und den Rückmeldungen der Seminarvertreter ... sollte man auf jeden Fall eine Art Inhaltsangabe zu den Veranstaltungen beifügen, die man in der geforderten Stundenaufstellung eingetragen hat - natürlich nur die, die nicht selbsterklärend sind.

Es ist dann tatsächlich so wie Tino geschrieben hat, dass der Fachleiter aus dem Semianr, der bei dem Auswahlgespräch dabei ist, sich die Dinge ansieht und beurteilt ... wichtig eben gerade, wenn man nicht das konkret ausgeschriebene Fach studiert hat und sich affin bewirbt. Der braucht die Inhaltsangabe zwar meistens nicht, aber die BR behält sich selbst bei positivem Votum der Schule und des Seminarvertreters das letzte Wort vor. Da dort aber zunächst einmal keine Fachleute sitzen, benötigen die Hilfe - z.B. in Form der besagten Inhaltsangabe.

In einem Fall habe ich es diese Woche sogar erlebt, dass der SL die Bewerbung zunächst an den Fachvorsitzenden in seiner Schule weitergereicht hat, damit der vorab für die Schule überprüft, ob das denn auch alles so stimmt, was ich da aufgelistet habe. Erst danach hat er mich persönlich angerufen ... ein Vorabtreffen vereinbart ... dann kam das AG.

Fazit: Alles aufzählen, was irgendwie mit dem entsprechenden Fach zu tun hatte - unabhängig davon, ob es das 1. oder 2. Fach ist - , und die "für den Laien" unbekannten und schwer zuzuordnenden Veranstaltungstitel "erklären".

---

## **Beitrag von „grünklee“ vom 17. Januar 2011 19:43**

Hallo zusammen,

bin gerade dabei, meine Studienleistungen durchzuforsten und für ein mögliches Bewerbungsverfahren zusammenzustellen (1. Fach affin u. 2. Fach zusammengesammelt). Dabei frage ich mich gerade, wie es mit Vorlesungen, Übungen etc. aussieht, an denen ich teilgenommen habe (auch laut Studienordnung), aber von denen ich keinen Teilnahmenachweis vorzeigen kann (das ist ja in Vorlesungen auch eher unüblich) und die nicht direkt in eine Prüfung gemündet sind. Gebt ihr solche Studienleistungen auch an? Oder habt ihr euch gar von den Profs entsprechende Bescheinigungen ausstellen lassen (was nachträglich ziemlich auffällig sein dürfte)?

Darüber hinaus möchte ich inhaltlich passende Fortbildungen mit aufführen. Hier ist es so, dass diese in Unterrichtseinheiten bescheinigt sind (z.B. 16 UE an einem Wochenende). Gefordert sind ja die üblichen SWS oder Credits. Habt ihr eine Idee, wie ich hier sinnvollerweise verfahren sollte?

Freu mich auf eure Ideen!

Schönen Gruß,  
grünklee

---

## **Beitrag von „step“ vom 17. Januar 2011 19:57**

Zitat

*Original von grünklee*

Dabei frage ich mich gerade, wie es mit Vorlesungen, Übungen etc. aussieht, an denen ich teilgenommen habe (auch laut Studienordnung), aber von denen ich keinen Teilnahmenachweis vorzeigen kann ... Gebt ihr solche Studienleistungen auch an?

Darüber hinaus möchte ich inhaltlich passende Fortbildungen mit aufführen. Hier ist es so, dass diese in Unterrichtseinheiten bescheinigt sind (z.B. 16 UE an einem Wochenende). Gefordert sind ja die üblichen SWS oder Credits. Habt ihr eine Idee, wie ich hier sinnvollerweise verfahren sollte?

Hallo grünklee,

ja ... alles angeben, was lt. Studienordnung zu absolvieren ist ... auch wenn du keine Prüfungen darin ablegen mußtest bzw. keine Scheine, Leistungsnachweise o.ä. dazu existieren. Dafür die Studienordnung (was daraus wichtig ist) beifügen ... neben den Zeugnissen und alles was du sonst noch so hast natürlich.

Was die passenden Fortbildungen etc. angeht ... also ich habe diese Dinge mit ein paar Zeilen Abstand unter die Studienveranstaltungen gepackt ... und dann die Zeitangaben in Klammern in die Studenspalte, also meinetwegen (16 UE) oder (2 Wochen). Die Bescheinigungen dazu befinden sich dann ja auch im Anhang dahinter.

Da du dich 1. Fach affin und 2. Fach zusammengesammelt bewirbst vielleicht noch der Tipp, in einem Text vor der geforderten Tabelle und den Nachweisen das Ganze ein wenig zu erläutern, was du da fabriziert hast. Das haben die ernsthaften (!) Leser bei mir immer "sehr genossen", weil sie dann ruckzuck den Überblick hatten ... denn kein Mensch will in diesem Stadium Studienordnungen etc. studieren.

Gruß,  
step.

---

### **Beitrag von „Tino“ vom 18. Januar 2011 12:04**

Hallo,

vielen Dank für eure hilfreichen Antworten.

Ich habe noch mal eine blöde Frage zur der Anlage:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Se...leistungen.pdf>

Muss ich da mein erstes Fach (bei mir Informatik) auch komplett eintragen? Also auch die Diplomarbeit usw. Dort steht ja Fach 1...

Habt ihr die Fächer, die man teilweise zum 1 Fach und teilweise zum 2 Fach zählen kann, doppelt angegeben??

Ig,

Tino

---

### **Beitrag von „step“ vom 18. Januar 2011 12:41**

Zitat

*Original von Tino*

Muss ich da mein erstes Fach (bei mir Informatik) auch komplett eintragen? Also auch die Diplomarbeit usw. Dort steht ja Fach 1...

Habt ihr die Fächer, die man teilweise zum 1 Fach und teilweise zum 2 Fach zählen kann, doppelt angegeben??

Hallo Tino,

die Frage ist gar nicht so blöd 😊 ... denn einerseits denkt man, dass ist "überflüssig" ... andererseits sind diese Unterlagen ja für die Verwaltung bestimmt ... für Leute, die davon kein Ahnung haben ... die entscheiden ...

Ich gebe mal den Tipp weiter, der auf einer Infoveranstaltung für SE im letzten April gegeben wurde (vom Seminar und dem Personalrat): Auch wenn man exakt das 1. Fach studiert hat - rein damit! Ist definitiv nicht falsch ... und so hat der Leser einen guten Überblick über das, was du im Studium inhaltlich gemacht hast ... und muss nicht erst die Studienordnung studieren, um das herauszufinden ... und vieles geht ja auch aus den Zeugnissen nicht hervor.

Doppelt angeben ... da streiten sich die Geister ... da habe ich schon drei Varianten gehört: Ja, Nein, Stundenzahl aufgeteilt. Ich habe es nicht getan, weil es auch nicht notwendig war (hatte die geforderten Stunden für das 2. Fach auch so "absolut rein" zusammen). Ich habe aber im "Begleittext" darauf hingewiesen, was ich da in der Tabelle "fabriziert habe".

Viel Spaß beim Ausfüllen!

Gruß,  
step.

---

### **Beitrag von „Tino“ vom 18. Januar 2011 18:35**

Hey Step,

alles klar...;) so werde ich es machen.

VIELEN DANK!!

Ig,

tino